

Infotage zur EU-LIFE-Ausschreibung 2024

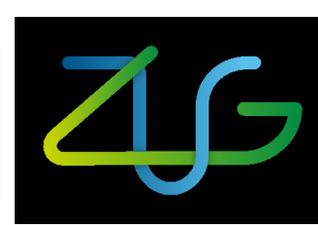
LIFE Praxisbeispiele
aus den LIFE-Teilprogrammen CLIMA und ENV

Julia Oldenburg

Bonn/Berlin, 30.04.2024



Praxisbeispiel Klimaschutz - CCM



Projekt: LIFE LowCarbonFeed (Spanien)

Klimaschutz durch die innovative Nutzung von landwirtschaftlichen Abfällen als Futtermittel
(LIFE16/CCM/ES/000088)

07/2017 – 05/2020; Budget: 1.174.439 €; EU-Zuschuss: 700.161 €

Umweltproblem: Im Zitronenanbau ist Spanien weltweit führendes Exportland. Mit hohen Ernteerträgen gehen große Abfallmengen an Grünschnitt und Reisstroh einher. Gängige Praxis ist es, die Ernterückstände zu verbrennen, wobei eine große Menge an Treibhausgas-emissionen frei wird. Auch die Tierhaltung zu einem großen Emittenten an klimaschädlichen Gasen. Allein durch die Ziegenhaltung werden in Spanien 300.000 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr verursacht.



Projektidee: Die Ernterückstände aus dem Zitronen- und Reisanbau stofflich zu verwerten und dabei gleichzeitig einen Beitrag zur Emissionsminderung in der Ziegenhaltung zu leisten. Das grundlegende Konzept ist dabei die Verarbeitung der Grünabfälle zu zwei Ziegenfutter-Produkten. Diese neuen Futtermittel reduzieren nicht nur den Anteil an Ernteresten, die verbrannt werden müssen, sondern führen auch zu einer geringeren Methanproduktion. Aufgrund einer vergleichsweise zur herkömmlichen Ziegenfütterung kohlenstoffarmen Ernährung durch die LowCarbon-Produkte wird weniger klimaschädliches Methan von den Ziegen ausgestoßen.

- Die kohlenstoffarmen Futterprodukte reduzierten die Treibhausgasemissionen um 8 bis 22 % im Vergleich zu herkömmlichen Ziegenfutter
- Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter <https://lifelowcarbonfeed.com/>



@lifelowcarbonfeed.com, abgerufen am 25.04.2024

Praxisbeispiel Klimaschutz -GIC



Projekt: RefNat4LIFE! (Deutschland)

Einsatz natürlicher Kältemittel in kleinen Lebensmittelgeschäften

(LIFE18 GIC/DE/001104)

06/2019 - 12/2022; Budget: 1.656.814 €; EU-Zuschuss: 910.825 €

Umweltproblem: Kühlung macht bis zu 50 Prozent des Energieverbrauchs in einem Lebensmittelgeschäft aus. Klimaschutzmaßnahmen im Lebensmitteleinzelhandel, insbesondere umweltfreundliche Kühlung und Klimatisierung, sind daher unumgänglich, um für Europa bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.



Projektidee: Natürliche Kältemittel wie Kohlenwasserstoffe, Kohlendioxid, Ammoniak sowie Wasser und Luft – alle mit einem sehr geringen oder ohne Treibhauspotenzial – sind eine direkte Lösung, um kältemittelbedingte Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Hierfür setzt sich der Projektträger HEAT GmbH mithilfe von 7 Projektpartnern ein.

Ergebnisse: Ladeninhaber*innen im kleinen Lebensmitteleinzelhandel mit Schwerpunkt auf dem Bio-Sektor sowie Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechniker*innen und -Serviceunternehmen wurden sensibilisiert und geschult.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: <https://refnat4life.eu/de/startseite/>



@RefNat4LIFE!
<https://refnat4life.eu/de/produkte/>
abgerufen am 25.04.2024

Praxisbeispiel Klimaanpassung - CCA



Projekt: LIFE HEROTILE - Italien

High Energy savings in building cooling by ROoF TILES shape optimization toward a better above sheathing ventilation
(LIFE14 CCA/IT/000939)

08/2015 - 01/2019; Budget: 2.476.157 €; EU-Zuschuss: 1.442.784 €

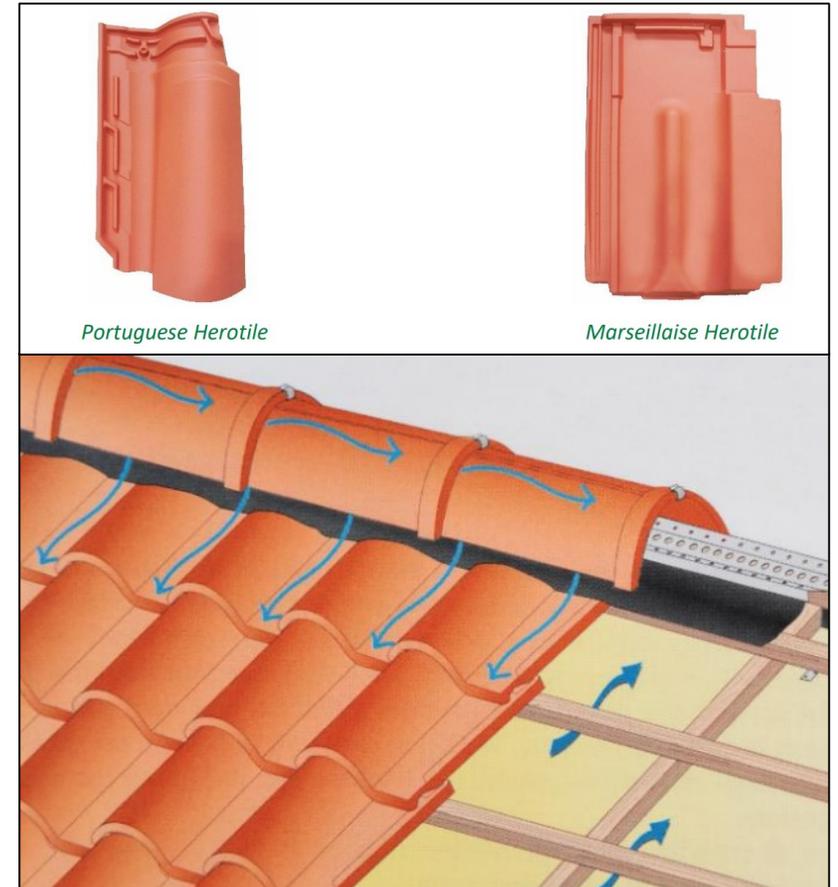
Umweltproblem: Mit dem Klimawandel steigt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten langer und intensiver Hitzewellen. Um eine Überhitzung von Gebäuden zu verhindern, müssen neue, angepasste Bauweisen und Technologien erprobt werden.



Projektidee: Der Projektträger *Industrie Cotto Possagno* entwickelte mit fünf Projektpartnern ein „sich selbst belüftendes Dach“ mit zwei innovativen Dachziegeln: Diese ermöglichen durch eine besondere Anordnung eine erhöhte Luftdurchlässigkeit und ein passives Ableiten der Sonneneinstrahlung mittels Unterdachbelüftung. Die im Projekt entwickelte Software *SENSAPIRO* vergleicht die Energieleistung von Gebäuden mit verschiedenen Dachkonfigurationen.

Ergebnisse: Die neuen Ziegeldesigns sparen bis zu 50 % des Energieverbrauchs bei der Gebäudekühlung ein - im Vergleich zu einem ähnlichen Dach ohne Belüftung.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: <https://www.lifeherotile.eu/>



Praxisbeispiel Klimaanpassung - CCA



Projekt: LIFE Urban Adapt, Stadt Rotterdam

Demonstrating urban climate adaptation and resilience in inner city Rotterdam (LIFE14 CCA/NL/000302)

07/2015 - 12/2021; Budget: 10.362.411 €; EU-Zuschuss: 2.767.982 €

Umweltproblem: Die Abflüsse der Flüsse werden extrem zunehmen (Anstieg Meeresspiegel), was das Risiko von Überschwemmungen und damit die Gefahr von Opfern und (wirtschaftlichen) Schäden erhöht. Außerdem wird es zu stärkeren Regenfällen kommen, die das derzeitige Abwassersystem nicht mehr bewältigen kann. Gleichzeitig nimmt die Wahrscheinlichkeit längerer Dürre- und Hitzeperioden zu.



Projektidee: Umsetzung von zwei partizipativen Anpassungsansätzen in zwei sehr unterschiedlichen Stadtbezirken (Stadtteil ZoHo und angrenzendes Agniesebuurt). Der Fokus wird auf Begrünung, Wassersammlung und Wasserinfiltration gelegt.

- Bisherige Aktionen: 11.550 m² neu bepflanzte grüne Infrastruktur; Aufstellung von 100 (SMART-) Wassertonnen; Senkung der Oberflächentemperatur um 0,5 Grad; 800 m³ zusätzliche Wasserspeicherkapazität; 10%ige Reduzierung der Stickstoffdioxid-Luftverschmutzung; 20 % weniger gemeldete Überlaufereignisse bei Abwässern; 250 Personen, die in Klimaanpassungsstrategien eingebunden sind
- Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter <https://www.urbanadapt.eu>



© Wat te doen met water in de wijk? Regenwater en Riolering
<https://www.youtube.com/watch?v=cOworSuJHrs&t=9s>

abgerufen am 22.11.2021

Praxisbeispiel Kreislaufwirtschaft & Lebensqualität



Projekt: LIFE EggshellenCE Spanien

Keramikfließen aus Eierschalen

(LIFE19 ENV/ES/000121)

10/2020 - 03/2024; Budget: 1.272.314 €; EU-Zuschuss: 699.770 €

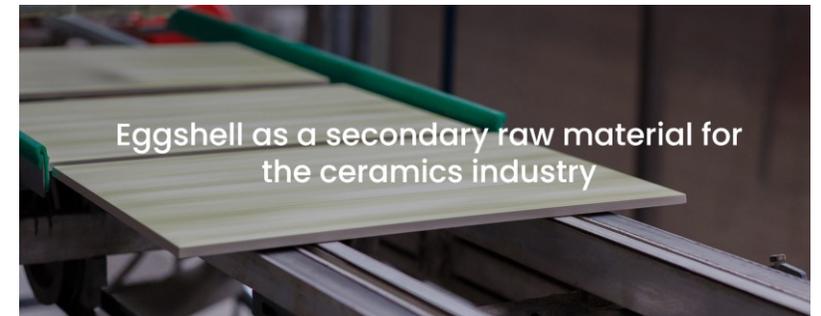
Umweltproblem: Rund 150.00 Tonnen Eierschalen fallen jedes Jahr in Europa an und werden in der Regel auf Mülldeponien entsorgt. Dabei bestehen Eierschalen zu 95 Prozent aus Kalziumkarbonat, das ein wichtiger Rohstoff für die Keramikindustrie ist.



Projektidee: Der spanische Maschinenhersteller Maincer produzierte einen Prototyp, der die organische Membran der Eierschale vom Kalziumkarbonat trennt. Die Eierschalen stammen vom Unternehmen Agotzaina, das seine Eierschalenabfälle auf diese Weise um 90 Prozent reduziert. Während des Projekts werden 50 Tonnen Eierschalen verwertet, nach Abschluss soll sich die Zahl auf 2.500 Tonnen pro Jahr erhöhen. Projektträger hier ist Asociacin de Investigacin de las Industrias Cermicas Avda. Vicente Sos Baynat mit Unterstützung von 2 weiteren Projektpartnern.

Ergebnisse: Geplant ist eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der Eiverarbeitungs- und Keramikfliesenindustrie. So kann der Kalksteinabbau um 40 Prozent reduziert werden. Ebenfalls dient die Idee als Anlage zur Replikation.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: <https://www.lifeeggshellence.eu/en/home/>



@ www.lifeeggshellence.eu/en/home/
abgerufen am 25.04.2024

Praxisbeispiel Kreislaufwirtschaft & Lebensqualität



Projekt: LIFE CLEANAIRMM – Deutschland

Piloting clean power supply devices in construction and urban green care to reduce emissions from portable machines
(LIFE18 ENV/DE/000054)

07/2019 – 06/2022; Budget: 1.634.573 € ; EU-Zuschuss: 899.013 €

Umweltproblem: Die Luft in europäischen Städten ist erheblich durch Schadstoffe belastet. Laut Umweltbehörden der EU und der USA (EUA und EPA) sind Baumaschinen für bis zu 15-20 % der Emissionen in den Städten verantwortlich.



Projektidee: Testung eines emissionsfreien Batteriesystems mit dem Ziel dieselbetriebene Generatoren für Arbeiten auf Baustellen zu ersetzen. Pilotierung von 90 portablen Batterien bei 12 Bauunternehmen in sieben EU Ländern. Durchführung von Emissionsmessungen und von einer vergleichenden Lebenszyklusanalyse.

Ergebnisse: Portable Batterien setzen lokale Lärm- und Luft Emissionen auf Null. Im Vergleich zu Verbrennungsgenerator 97 % geringere Lebenszyklus-Emissionen. Produktion von 9.000 Batteriesystemen bis Projektende.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: <https://instagrid.co/cleaner-air-project>



© instagrid
https://www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Strategie/LIFE/Downloads/LIFE-Info-Days_2023_Erfahrungsbericht_LIFE-Projekt_Cleanairmm_S_Fichtner.pdf
abgerufen am 22.08.2023



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Beratung zum EU-Förderprogramm LIFE

Julia Oldenburg (ZUG), Ruth Brauner (ZUG), Nadine Pietzko (ZUG), Priska Sonntag (PtJ)

Auftragsverantwortung bei der ZUG

Janina Seemann



+49 30 72618 0228



life@z-u-g.org



www.life-deutschland.de